



PROTOKOLL DER 1. DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2015

ORT	Berufsschule Bülach, Schwerzgruebstrasse 28, 8180 Bülach
DATUM, ZEIT	Dienstag, 10. März 2015, 13.30 – 17.00 Uhr
ANWESEND	52 Delegierte, Konventspräsidentinnen und -präsidenten, davon 35 Stimmberechtigte
ENTSCHULDIGT	8 Delegierte, Konventspräsidentinnen und -präsidenten
VORSITZ	Doris Kohler, Präsidentin

Traktanden

1. Begrüssung
 - Doris Kohler, Präsidentin der LKB
 - Guido Missio, Rektor BSB
2. Traktandenliste und Protokoll der DV vom 10. September 2014 und Wahl der Stimmezählenden
3. Mitteilungen aus dem Vorstand
 1. Vernehmlassung
 2. Stundenkonto von Lehrpersonen
 3. Stellungnahme Postulat MNUG
 4. Aus dem Bildungsrat
 5. Echo der BD zur LKB-VV-Resolution
 6. LKB-Vollzugsreglement
 7. VSGYM
 8. Weiterbildung an der PHZH
 9. Einreihung der ABU-Lehrpersonen in Lohnklassen
4. Nomination der LKB-Vertretung im Bildungsrat
5. LKB-Vollzugsreglement
 - Antrag des Vorstandes auf Annahme durch die DV
6. LKB-Mitwirkung beim Weiterbildungsangebot der PHZH
 - Antrag auf Rückzug des Mandats durch die DV
7. Prüfungskommissionen und QV
 - Andres Meerstetter, Leiter Abteilung Betriebliche Bildung MBA, informiert
 - Podium mit R. Naef (Präs. Prüfungskommission 12), P. Schmucki und M. Borner (Lehrpersonen)
8. Fragen an Marc Kummer, Amtschef
9. Anliegen der Delegierten
10. Verschiedenes
 - Datum und Ort der nächsten DV

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Doris Kohler, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Delegierten sowie die Konventspräsidentinnen und -präsidenten.

Guido Missio, Rektor der BSB, begrüsst die Versammlungsteilnehmenden und stellt die Schule mit den Abteilungen der Elektro-, Maschinenbau- und KV-Ausbildung vor.

Die neuen Delegierten, die das erste Mal an einer Delegiertenversammlung teilnehmen, stellen sich kurz vor.



2. Traktandenliste, Protokoll der DV vom 10. September 2014 und Wahl der Stimmenzählenden

Das Traktandum 6 wird hinter die Pause verschoben. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Das Protokoll wird ohne Einwände angenommen und dem Aktuar verdankt.

Als Stimmenzählende werden Heidy Schümperlin und Esther Hagmann gewählt.

Es sind 34 Stimmberechtigte anwesend.

3. Mitteilungen aus dem Vorstand

Die Mitteilungen wurden vorgängig für die Delegierten auf der LKB-Website publiziert. Die Dokumente können auch zur Information des eigenen Konvents genutzt werden.

Die Delegierten haben zu den ersten 8 Punkten keine Fragen.

1. Vernehmlassung
2. Stundenkonto von Lehrpersonen
3. Stellungnahme Postulat MNUG
4. Aus dem Bildungsrat
5. Echo der BD zur LKB-VV-Resolution
6. LKB-Vollzugsreglement
7. VSGYM
8. Weiterbildung an der PHZH
9. Einreihung der ABU-Lehrpersonen in Lohnklassen

Unter diesem Punkt wird gewünscht, dass eine Lehrpersonenvertretung in der KRB-Gruppe Einsitz hat. – Es stellt sich auch die Frage, ob eine Gleichwertigkeitskommission existiert. Diese Frage soll nach der Pause an M. Kummer gerichtet werden.

4. Nomination der LKB-Vertretung im Bildungsrat

Die bisherige LKB-Vertretung, Regula Trüeb, stellt sich nochmals für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Zusätzliche KandidatInnen haben sich nicht bei der Präsidentin gemeldet.

Regula wird per Akklamation für den Bildungsrat nominiert.

5. LKB-Vollzugsreglement

Michael erläutert kurz die Gründe und die Entstehung und bedankt sich nochmals bei Michael Sell für die Arbeit.

Abstimmung: Die Delegiertenversammlung nimmt mit 35 Stimmen den Entwurf des Vollzugsreglements einstimmig an.

6. LKB-Mitwirkung beim Weiterbildungsangebot der PHZH

Christine informiert über die unbefriedigende Situation bei der Mitwirkung in diesem Gremium. Die PHZH gibt keine Zahlen zu Teilnehmenden von Kursen oder die Anzahl der durchgeführten Kurse bekannt. Eine echte Mitsprache existiert nicht.

Abstimmung: Der Antrag, die Mitarbeit in diesem Gremium zu sistieren, wird mit 31 gegen 1 und 3 Enthaltungen angenommen.

7. Prüfungskommissionen und QV

Was machen die Prüfungskommissionen und was sind ihre Aufgaben?



Die vier Teilnehmer des Podiums, das Armin sehr gut moderiert, informieren: Es fallen jährlich ca. 17'000 Prüfungen an, die in 38 Kommissionen, mit etwa 500 Kommissionsmitgliedern und ca. 12'000 ExpertInnen durchgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 21 Mio. Franken. Die Prüfungen sind in den letzten Jahren anspruchsvoller, komplexer und vielfältiger geworden. Die KandidatInnen scheitern oft an Überraschungsaufgaben in Sammelfächern. Die Anforderungen haben sich auch mit den Berufsbildern geändert. Die Prüfungen sind heute praxisbezogener, allerdings aber auch anspruchsvoller in der Theorie.

A. Meerstetter erläutert, dass kantonale Prüfungskommissionen nur im Kt. Zürich installiert sind. Gesetzliche Grundlagen sowie ein Handbuch für Experten, Weisungen und Merkblätter regeln die Arbeit und die Aufgaben dieser Kommissionen.

8. Fragen an Marc Kummer, Amtschef

- **Weiterbildung**

Die LKB sollte sich mit der KRB für die Weiterbildung der Lehrpersonen einsetzen. Für Konzeptionelles würde sich auch M. Kummer einsetzen.

- **Benchmarking**

Der kantonale Bericht, an dem die Bildungsplanung arbeitet, ist noch nicht öffentlich zugänglich. M. Kummer ist behilflich, einen Referenten der Bildungsplanung für die nächste DV zu organisieren. An der Umfrage sind einige Punkte zu bemängeln: Der Zeitpunkt der Befragung, die Fragestellungen u. a. m.

- **Belastung/Entlastung**

Das vorgeschlagene Konzept der LKB ist zu kompliziert. Der bestehende Schulniveauindex mit dem Klassengrössenschlüssel wird in dieser Form mehr oder weniger beibehalten werden. Die finanziellen Ressourcen müssen mit den Schülerzahlen steigen.

9. Anliegen der Delegierten

- **offenes Mikrophon**

Was ist Stand des Rahmenkonzepts „Begleitung – Förderung – Beratung“? – Momentan ist das Konzept noch in interner Vernehmlassung.

Ein Vergleich der Kosten pro Auszubildende/r an gymnasialen Mittelschulen und an Berufsfachschulen ist praktisch nicht möglich, da sehr unterschiedliche, kaum vergleichbare Voraussetzungen zu berücksichtigen wären.

10. Verschiedenes

- **Datum und Ort der nächsten DV**

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 9. September 2015 an der Wirtschaftsschule KV Wetzikon statt.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich für das Gastrecht an der BSB und die gute Bewirtung.

Schluss der Versammlung: 17:05 Uhr

Neftenbach, 25. Juni 2015

Der Aktuar

M. Roser